



PRESSEINFORMATION Stadtbibliothek Wuppertal

18.2.2026

Strategie Bibliothek 2030: Ort für lebenslanges Lernen und gemeinsames Erleben

Die Stadtbibliothek Wuppertal hat in einem Strategieprozess ihre inhaltliche Ausrichtung bis 2030 erarbeitet und die Ergebnisse jetzt im Kulturausschuss vorgestellt. Der Kern der Strategie lässt sich mit der Beschreibung „Stadtbibliothek Wuppertal 2030 – Ort für lebenslanges Lernen und gemeinsames Erleben“ zusammenfassen. Unter Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Kooperationspartnern sowie des Bibliotheksteams sind vier strategische und zwei übergeordnete Handlungsfelder entstanden, die nun mit konkret definierten Maßnahmen ausgestaltet werden. Auch eine erste Bedarfs- und Flächenberechnung für einen möglichen neuen Standort der Zentralbibliothek im ehemaligen Kaufhof-Gebäude am Neumarkt in Elberfeld ist erarbeitet worden. Der Strategieprozess konnte durch Drittmittel aus der Fördermaßnahme „#Innenbandstadt“ vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen finanziert werden.

„Mit der Strategie, mit deren Erstellung uns der Stadtrat im Juli 2024 beauftragte hatte, haben wir unsere bisherige Ausrichtung nochmals konkretisiert und geschärft. Mich freut es, dass sowohl die Menschen in Wuppertal als auch mein Team die Bibliothek der Zukunft zum einen als Begegnungs- und Erlebnisort mit hoher Aufenthaltsqualität als auch als Ort der analogen und digitalen Teilhabe definiert haben. Demokratieförderung, Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit stehen als Werte im Mittelpunkt unserer Arbeit und der jetzt erarbeiteten Ergebnisse. Vor diesem Hintergrund ist die Strategie 2030 nicht nur eine planerische Orientierung, sondern ein zentrales Steuerungsinstrument: Sie verbindet unseren politischen Auftrag mit den Erwartungen der Bürger und Partner, beschreibt den zukünftigen Entwicklungspfad der Stadtbibliothek und stärkt nochmals unsere Position in einer dynamischen Stadtgesellschaft“, beschreibt Direktorin Karin Röhrich. Die erarbeitete Strategie wird nun mit dem Team und vielen Partnern in der Stadt, in der Verwaltung und mit Ehrenamtlern und Nutzenden Schritt für Schritt an allen zehn Standorten umgesetzt. Röhrich: „Dabei gilt es, kreativ zu sein mit Blick auf die Einwerbung von Fördermitteln zur finanziellen Unterstützung.“

Die vier strategischen Handlungsfelder sind „Wohnzimmer der Stadt“, „Bildung“, „Teilhabe“ und „Sichtbarkeit“. Dazu kommen als übergeordnete Handlungsfelder die Themen „Personalmanagement“ und „Nachhaltigkeit“. Das „Wohnzimmer der Stadt“ definiert die Bibliotheksstandorte als konsumfreie Lern-, Arbeits- und Begegnungsräume mit hoher Aufenthaltsqualität. Dort können Menschen unabhängig von ihrem Alter, ihrer Herkunft und ihrem sozialen Status lernen, arbeiten, lesen, stöbern, ausprobieren und einfach verweilen. Gemeinschaftserlebnisse und Rückzugsmöglichkeiten werden gleichermaßen ermöglicht.



Insbesondere für die Zentralbibliothek impliziert das „Wohnzimmer der Stadt“ einen Motor für die zukünftige Innenstadtentwicklung von Elberfeld.

Das Handlungsfeld „Bildung“ fasst alle Aktivitäten der Bibliothek als größter außerschulischer Bildungsort von Wuppertal zusammen, von der Lese- und Sprachförderung sowie Recherchetrainings über die Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz bis hin zu vielfältigen Lern- und Erlebnisangeboten für Menschen jeden Alters. Es soll die Bibliothek zu einem Anker für alle Bildungseinrichtungen ausbauen.

Mit dem Handlungsfeld „Teilhabe“ wird zum einen die Barrierefreiheit der Standorte überprüft, zum anderen werden die Möglichkeiten zur analogen und digitalen Teilhabe gebündelt. Die Veranstaltungsangebote werden auf Diversität und Inklusion überprüft und es werden gezielt neue Partnerschaften geschlossen. Zudem erarbeitet die Bibliothek ein ausführliches Konzept, um ihre Bibliotheksarbeit auch außerhalb ihrer Standorte anbieten zu können und schafft durch technische Lösungen mehr servicefreie Öffnungszeiten.

Schließlich will die Bibliothek mit dem Handlungsfeld „Sichtbarkeit“ neue Zielgruppen erreichen und ihre Wahrnehmung bei den Wuppertalern nochmals erhöhen. Mit einer professionellen Nutzung digitaler Kanäle, Social Media und klassischer Medien soll das vielfältige Angebot noch bekannter gemacht werden. Kooperationen mit lokalen und regionalen Medien, Auftritte in öffentlichen Räumen sowie ein klares visuelles Erscheinungsbild tragen zur Markenbildung bei. Dabei geht es nicht allein um Imagepflege, sondern um die nachhaltige Stärkung der Bibliothek als lernende, innovative und offene Institution.

Einladung zum Austausch über die Strategie

Die Ergebnisse ihres Strategieprozesses hat die Stadtbibliothek auf ihrer Internetseite veröffentlicht, Highlights werden außerdem auf ihren Social-Media-Kanälen präsentiert. Mit einem Info-Stand unter dem Motto „Strategie2030: Stand jetzt“ stellt das Leitungsteam der Bibliothek außerdem im März und April die Details der Strategie vor. An diesem Info-Stand sind natürlich auch Kritik und Anregung willkommen, denn „auch diese Strategie ist ein lebendiges Produkt, das angepasst und weiterentwickelt werden kann und soll, wenn sich die Bedürfnisse der Menschen an die Bibliothek verändern“, so Karin Röhrich.

Mehr Informationen zu den Handlungsfeldern, den Beteiligungsprozessen zur Entstehung der Strategie und zu den Terminen gibt es auf der Webseite der Stadtbibliothek:

<https://www.wuppertal.de/microsite/stadtbibliothek/aktuell/meldungen/strategie2030.php>



Pressefoto:

Gemeinsam die Zukunft in den Blick nehmen: In verschiedenen Workshops sind vier strategische und zwei übergeordnete Handlungsfelder der Stadtbibliothek erarbeitet worden.

Foto: Pixabay

Ansprechpartnerinnen

Karin Röhrich

Direktorin der Stadtbibliothek Wuppertal

karin.Roehrich@stadt.wuppertal.de

Meike Nordmeyer

Stadtbibliothek Wuppertal

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0202 563-2096

meike.nordmeyer@stadt.wuppertal.de

Besuchen Sie uns auch online:

www.stadtbibliothek-wuppertal.de

www.facebook.com/stadtbibliothekwuppertal

www.instagram.com/stadtbibliothekwuppertal

Mastodon: <https://openbiblio.social/@stabiwupp>